

DRK-Kreisverband saniert sein Domizil

Mitarbeiter ziehen während der Baumaßnahme ins Kuppenheimer Rot-Kreuz-Haus um

Rastatt (ia) – Das DRK-Domizil in der Plittersdorfer Straße in Rastatt wird ab Montag, 14. Oktober, grundlegend saniert. Das teilte DRK-Kreisgeschäftsführer Michael Haug auf BT-Anfrage mit. Neu gestaltet werden die Garagen und die Umkleide- trakte, die nicht mehr den Vorgaben der Arbeitsstätten- verordnung entsprechen.

Die letzte Renovierung der DRK-Zentrale habe vor rund 35 Jahren stattgefunden, „seitdem wurde höchstens mal neu gestrichen“, führt Haug weiter aus. Rund 100 000 Euro sind für die Sanierungsarbeiten vorgesehen, 73 000 Euro gibt es vom Land an Fördermitteln.

Während der Umbauarbeiten sollen die DRK-Mitarbeiter ins DRK-Haus am Kanaldamm in Kuppenheim einziehen. Gespräche mit Kuppenheims Bürgermeister Karsten Mußler wurden aufgenommen und verliefen bereits erfolgreich, betont der DRK-Kreisgeschäftsführer. Das Noteinsatzfahrzeug werde während der mehromonatigen Umbauarbeiten rund um die Uhr direkt beim Kreis- krankenhaus in Rastatt stationiert.



In diesem Raum soll künftig der Umkleidebereich für die DRK-Mitarbeiterinnen samt Duschbereich eingerichtet werden.

Foto: Vetter

hinzugekommen, erklärt Haug. Früher war dieser Job eine fast ausschließlich reine Männerdomäne. Bis Mitte Februar zum DRK-Bereitschaftsdienst

arbeiten abgeschlossen sein, dann gibt es für Frauen und Männer separate Umkleideräume und Duschbereiche. Auch im Garagentrakt wird

zwei neue Rettungsfahrzeuge für jeweils 95 000 Euro anschaffen, da zwei Transporter altersbedingt ausgemustert werden müssen.

sich manches verändern. Vorgesehen ist dort eine eigene Wäscherei, in der die Arbeitskleidung der DRK-Mitarbeiter gereinigt werden soll. Bislang wurde die Wäsche von Fremdfirmen aufpoliert. Modernisiert wird auch die Belüftungsanlage des Gebäudes. Die Lüftungsschächte im Domizil entsprechen nicht mehr den erforderlichen Hygieneordnungen. Weiterhin will der DRK-Kreisverband